
Sichergestellter Brief an den Bürgermeister von Rostock

Die Rostockerin Sylke Glaser wollte ihre kritische Meinung zu den politischen Verhältnissen in der DDR äußern. Eine freie Presse oder regierungsunabhängige Medien gab es in der DDR aber nicht. Sie fertigte und verteilte daher Flugblätter und schrieb Briefe an verschiedene Partei- und Staatsfunktionäre.

Die Rostockerin Sylke Glaser wollte ihre kritische Meinung zu den politischen Verhältnissen in der DDR äußern. Eine freie Presse oder regierungsunabhängige Medien gab es in der DDR aber nicht. Deshalb nahm sie die Sache in die eigenen Hände, fertigte und verteilte Flugblätter und schrieb Briefe an verschiedene Partei- und Staatsfunktionäre.

Die Stasi ermittelte Glaser als Urheberin der Flugblätter und Briefe. Es folgten Verhaftung und die Unterbringung in der Stasi-Untersuchungshaft in Rostock. Nach zwei Monaten wurde sie wegen "mehrfacher öffentlicher Herabwürdigung" nach Paragraph 220 des Strafgesetzbuches der DDR zu einem Jahr und drei Monaten Freiheitsentzug verurteilt. Dieses Dokument ist einer von Glasers Briefen, hier adressiert an den Rostocker Bürgermeister. Darin fordert sie mehr Meinungs- und Reisefreiheit. Geschrieben ist der Brief mit der rechten Hand. So wollte die Linkshänderin der Stasi einen Handschriftenvergleich erschweren.

Signatur: BArch, MfS, BV Rostock, AU, Nr. 1646/88, Bild 149-152

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 6.3.1988
Rostock

Sichergestellter Brief an den Bürgermeister von Rostock

73
LIEBER HERR BÜRGERMEISTER!

ZWINGENDE GRÜNDE HINDERN UNS DARAN, MIT PLEKATS
ZU SCHREIBEN.

HIER SPRECHEN WIRTE ZU IHNEN, DIE MIT EINIGEN
DINGEN IN UNSEREM SOZIALISTISCHEN STAAT NICHT
EINVERSTANDEN SIND.

BITTE WERFEN SIE DEN BRIEF NICHT EINFACH ACHT-
LOS WEG, SONDERN LESEN SIE IHN SICH BEWAHRT
DURCH!

HIER DARF MAN NICHT MAL FREI SEINE
MEINUNG GEBEN.

KÖNNTEN WIR JEMALS EIGENE LÖSUNGEN ZUM
1. MAL VERWENDEN? NEIN, DIE STEHEN JA
SCHON VORGEDRUCKT JAHR FÜR JAHR
IN DEN ZEITUNGEN, DAMIT NUR NICHTS
SCHIEF GEHEN KANN ZUR DEMONSTRATION
SOBALD ~~EINER~~ EINER EINEN ANDEREN UND
DAMIT FALSCHEN SPRACHE HEBT, WIRD ER
MITGENOMMEN. ÜBERALL MUß MAN AUFPASSEN
WAS MAN SAGT, DA ANSONSTEN MAL
VERTRETER DER STAATSSICHERHEIT

BSU
000149

Sichergestellter Brief an den Bürgermeister von Rostock

VOR DER TÜR STEHEN, EINEN MITNEHMEN
UND BESTREBT SIND, EINEM ALLES MÖGLICHE ANZUHAN-
GEN, WAS MAN NIE BEGANNEN HAT.
DAS IST ES IN DER KRASSE GANZ ANDERS, VIEL OFFENER
UND EHRLICHER. DORT GEHT MAN NACH DEN
SÄTZEN: „VON ANSTÄNDLICHER ANPASSUNG ZU BEFREI-
ENDER AUFRICHTIGKEIT“ UND „VON BELASTENDER
EINSAMKEIT ZU TRAGEN DER GEMEINSCHAFT.“
DARUM GENEHMIGT MAN DEN AUSREISEWILLIGEN
NICHT IHREN ANTRAG. IST ES NICHT UNFAIR,
DAS MAN AUF SEINE BEWILLIGUNG BEREITS 15 (!)
JAHRE WARTEN MUß UND MAN BEI JEDEM NACH-
FRAGEN AUTOMATISCH 1 JAHR NOCH HINTEN RÜCKT.
SOLL UNSERE REGIERUNG NICHT SO SPIELEN MIT
DEN MENSCHEN, SONDERN SIE GEHEN LASSEN UND
NICHT MIT ALLEM GEWALT ZURÜCKHALTEN, DA
DIESE DIE GANZE ZEIT ÜBER VERGEBLICH HOFFEN
UND SICH HIER NICHT MEHR WOHLFÜHLEN KÖNNEN.
GENAU SO UNHUMANISTISCH FINDEN WIR, DASS DIE
LEUTE, WENN SIE MÖCHTEN, NICHT WIEDER ZURÜCK
IN DIE DDR DÜRFEN.
DAS WÄRE DOCH DIE BESTE ANTI-WESTEN-
PROPAGANDA DIE ES GEBEN KANN.

BStU
000150

Signatur: BArch, MfS, BV Rostock, AU, Nr. 1646/88, Bild 149-152

Bild 150

Sichergestellter Brief an den Bürgermeister von Rostock

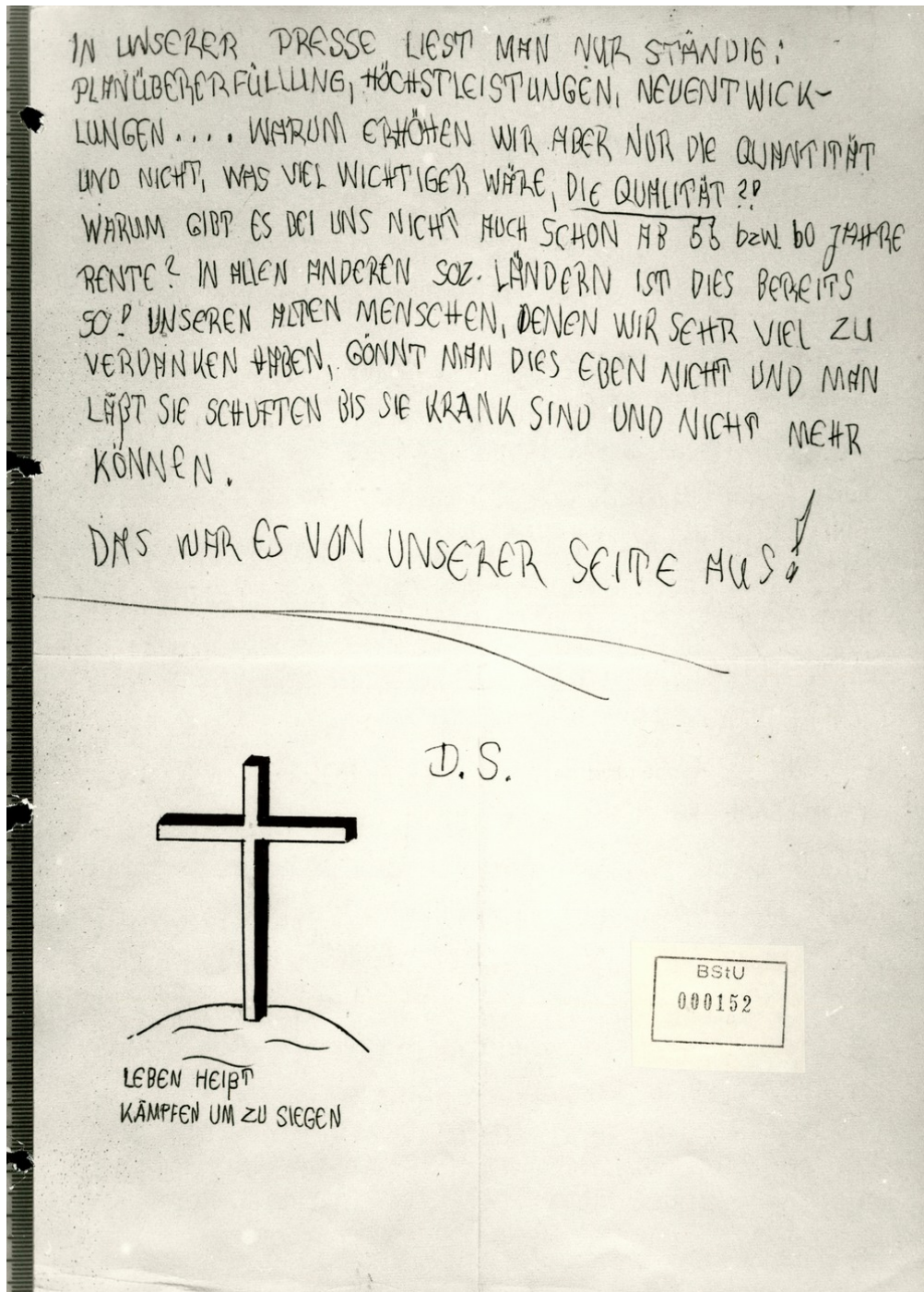
74
WARUM GIBT ES IN WISMAR WOHL KUNDA NOCH ÄRZTE ?
WEIL SIE ALLE AUSWANDERN WOLLEN. ABER DIE, DENEN
ES NICHT GENEHMIGT WURDE, DEMONSTRIERTEN
FÜR IHRE RECHT UND WURDEN SOGLEICH FESTGENOM-
MEN, WEIL SIE ÖFFENTLICH IHRE MEINUNG KUNDGABEN.
DAS IST DOCH ABER NICHT MEHR DIE VIELGEPRIESENE
FREIHEIT ?
MAN WIRD IN UNSEREM STAAT RICHTIG EWGEZÄUNT!
IN WELCHE LÄNDER KÖNNEN WIR SCHON REISEN ? IMMER
DIE GLEICHEN: ALBANIEN, JUGOSLAWIEN, UNGARN, POLLEN, RUMÄNIEN.
EINE GRIECHENREISE, DIE 1400 MARK KOSTET, IST FÜR
EINEN DURCHSCHNITTSGELDVERDIENER GAR NICHT ERSCHWING-
LICH! MAN MÖCHTE DOCH AUCH GERNE MAL IN DIE BRD,
NACH ÖSTERREICH, IN DIE SCHWEIZ, NACH FRANKREICH
ODER ITALIEN REISEN, AUCH WENN MAN KEIN PARTEI-
SEKRETÄR ODER MITGLIED IRGEND EINER PARTEI IST.
DAS ANDERE GESELLSCHAFTSSYSTEM MÖCHTE MAN AUCH
PRAKTISCH KENNENLERNEN UND NICHT NUR THEORE-
TISCH ÜBER IRGENDWELCHE LEHRBÜCHER. ABER NEIN,
UNSERE REGIERUNG HAT OFFENSICHTLICH GROßE
ANGST, DAB DIESE LEUTE NICHT WIEDER ZURÜCKKOMMEN.
SIE BESITZT HAT "VIEL" VERTRAUEN. DANN SOLL SIE
SOLCHE BEDINGUNGEN SCHAFFEN, DAB DIE LEUTE ES NICHT
NOTIG HABEN, IM WESTEN ZU BLEIBEN.
DIE BESTEN ERZEUGNISSE WERDEN EXPORTIERT - UND WAS
BLEIBT FÜR UNS ÜBRIG ? LADENHÜTER ? WENN MAN NUR
MAL DIE KLEIDUNG NIMMT, ABER DAS PROBLEM KENNEN
SIE JA SELBST.

BStU
000151

Signatur: BArch, MfS, BV Rostock, AU, Nr. 1646/88, Bild 149-152

Bild 151

Sichergestellter Brief an den Bürgermeister von Rostock



Signatur: BArch, MfS, BV Rostock, AU, Nr. 1646/88, Bild 149-152

Bild 152